



Advocacy Strategie Kurzversion

Gemeinsam Rahmenbedingungen verändern

Strategie der Advocacy-Arbeit von Fastenaktion 2025-2028

1 Einleitung

Die entwicklungspolitische Arbeit von Fastenaktion wird im Rahmen der drei Internationalen Programme – Ernährungsgerechtigkeit, Rohstoffgerechtigkeit und Klimagerechtigkeit – geplant und umgesetzt. In den Programmen arbeiten Süd- und Nord-Partnerorganisationen zusammen, um gemeinsam politische Prozesse zu beeinflussen, Grundrechte einzufordern und damit Schritte in Richtung einer gerechten und nachhaltigen Gesellschaft zu verwirklichen. Die entwicklungspolitische Arbeit geht von den Bedürfnissen und Bestrebungen der Süd-Partnerorganisationen und der betroffenen Bevölkerung aus, wird partnerschaftlich durchgeführt und zielt letztlich immer auf die Durchsetzung des Menschenrechts auf Nahrung ab.

2 Advocacy-Verständnis bei Fastenaktion

Advocacy ist für Fastenaktion der Überbegriff für die entwicklungspolitische Programmarbeit, für Campaigning und für Lobbying-Aktivitäten. Campaigning umfasst dabei Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit, der Information und Mobilisierung, Lobbying die direkte politische Beeinflussung von Entscheidungsverantwortlichen zugunsten der entwicklungspolitischen Ziele. Die Campaigning- und Lobbyaktivitäten von Fastenaktion werden ausgehend von den Erfordernissen der entwicklungspolitischen Arbeit bestimmt.

3 Merkmale der Advocacy-Arbeit von Fastenaktion

3.1 From local to global

Alle Partnerorganisationen der Internationalen Programme sind lokal verwurzelt und bringen die Erfahrungen und Anliegen der Bevölkerung in die nationale, regionale und internationale Advocacy-Arbeit ein. Die konsequente Verbindung vom lokalen bis zum globalen Engagement stellt sicher, dass die Advocacy-Arbeit relevant für die Besserstellung der Menschen ist, in deren Name sie durchgeführt wird.

Die Erfahrungen, die Fastenaktion und ihre Partnerorganisationen auf der internationalen Ebene machen, die Erfolge, Misserfolge und deren Einschätzungen, fliessen wieder zurück auf die nationale und lokale Ebene und dienen dazu, Strategien und Aktivitäten zu überdenken und nach Bedarf neu auszurichten.

3.2 Zielgruppen der Advocacy-Arbeit

Die Zielgruppen der Advocacy-Arbeit von Fastenaktion sind, je nach den Erfordernissen, Meinungsbildner und Entscheidungsträgerinnen in Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Partnernetzwerke und an Entwicklungspolitik und Systemwandel interessierte Personen sowie die allgemeine Öffentlichkeit.

3.3 Entwicklungspolitische Arbeit auf internationaler Ebene

Die internationale Advocacy-Arbeit wird von Fastenaktion, den Süd- und anderen Nord-Partnerorganisationen gemeinsam geplant und durchgeführt. Interventionsorte sind regionale Institutionen wie die Afrikanische Union oder internationale Organisationen wie die UNO in Genf, die FAO in Rom oder die UNFCCC. Aufgrund der mannigfachen Menschenrechtsbezüge in den Internationalen Programmen kommt dem internationalen Genf als Interventionsort eine besondere Rolle zu.

3.4 Entwicklungspolitische Arbeit in der Schweiz

Fastenaktion macht in der Schweiz entwicklungspolitische Arbeit, die den thematischen Ausrichtungen und Zielsetzungen der Internationalen Programme entspricht. Nur politische Geschäfte werden bearbeitet, bei denen ein Bezug zum globalen Süden und zur Situation der Menschen vor Ort besteht.

4 Thematische und geografische Ausrichtung der Advocacy-Strategie

4.1 Themenfelder und Ziele der Internationalen Programme

«Gemeinsam Hunger beenden» ist das Oberziel der Advocacy-Arbeit von Fastenaktion über alle drei Internationalen Programme hinweg. Fastenaktion und die Partnerorganisationen arbeiten in allen Programmen langfristig, koordiniert und zielorientiert und fordern verbindliche Regeln für eine menschen- und umweltfreundliche Wirtschaft, damit die nationalen und internationalen Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Rechts auf Nahrung verbessert werden können.

4.1.1 Ernährungsgerechtigkeit

Das Internationale Programm Ernährungsgerechtigkeit fokussiert auf die Umsetzung der UNO-Bauernrechtsdeklaration (UNDROP). Sie ist eine Erklärung der UNO, welche die Rechte von Kleinbauern und Landarbeiterinnen umfassend festhält. Die Gewährleistung von Ernährungssicherheit sowie des Rechts auf angemessene Nahrung und auf Ernährungssouveränität sind darin zentral. Das Programm arbeitet mit Partnerorganisationen in Südafrika, Guatemala und Nepal zusammen.

Ziel: Die Umsetzung der Bauernrechtsdeklaration hat sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Nahrungsmittelsysteme, die in den lokalen Gemeinschaften verwurzelt sind, gestärkt und damit das Recht auf Nahrung gefördert.

4.1.2 Rohstoffgerechtigkeit

Im Programm Rohstoffgerechtigkeit liegt der Fokus auf den sogenannten Transitionsmineralien. Die Nachfrage nach diesen Rohstoffen (z.B. Kobalt, Lithium, Kupfer), insbesondere für die Batterieproduktion, wächst exponentiell. In diesem Programm arbeitet Fastenaktion mit Partnerorganisationen in Südafrika und der DR Kongo zusammen. Diese unterstützen Gemeinschaften, die vom Abbau der Transitionsmineralien betroffen sind und aufgrund der Minenaktivitäten nur eingeschränkten Zugang zu gesunder und ausreichender Nahrung haben. Der internationale Prozess, zu dem Advocacy-Arbeit hauptsächlich durchgeführt wird, ist die Ausarbeitung einer Konvention zu Wirtschaft und Menschenrechten an der UNO in Genf (UN Binding Treaty).

Ziel: Auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene sind Sorgfaltspflichten und Haftungsregelungen für transnationale Unternehmen beschlossen, um den Schutz der Rechte von Gemeinschaften, die vom Bergbau betroffen sind, zu unterstützen. Auf diese Weise trägt das Internationale Programm Rohstoffgerechtigkeit zum Recht auf Nahrung und den Menschenrechten bei.

4.1.3 Klimagerechtigkeit

Im Bereich Klimagerechtigkeit liegt der Fokus auf einer ambitionierten und sozial gerechten Umsetzung des Pariser Klimaabkommens durch die Unterzeichnerstaaten. Da der Klimawandel das Recht auf Nahrung in vielen Südländern gefährdet, trägt der Fokus auf Emissionsreduktionen dazu bei, dieses systemische Risiko zu reduzieren. Der internationale politische Prozess, der in verschiedenen Aspekten beeinflusst wird, ist die Rahmenübereinkunft der UNO über Klimaänderungen (UNFCCC) mit der jährlich stattfindenden Weltklimakonferenz (COP). Die Partnerorganisationen befinden sich in Kolumbien, Brasilien, Kenia und den Philippinen.

Ziel: Das Internationale Programm für Klimagerechtigkeit hat zu ambitionierten und sozial gerechten Klimamassnahmen beigetragen, die darauf abzielen, die globale Durchschnittstemperatur im Rahmen der Ziele des Pariser Abkommens zu halten. Dies hat bessere Bedingungen für die Erfüllung des Rechts auf Nahrung geschaffen.

4.2 Transversale Themen

Geschlechtergerechtigkeit ist ein transversales Ziel für die gesamte Organisation. Fastenaktion arbeitet zudem mit einem menschenrechtsbasierten Ansatz und fördert Sicherheit und Konfliktsensitivität in der Programmarbeit. Die Prävention und Intervention bei Machtmissbrauch werden konsequent angegangen.

5 Umsetzung der Advocacy-Arbeit

Die Advocacy-Arbeit, die von Fastenaktion durchgeführt oder unterstützt wird, findet zu einem grossen Teil vernetzt in Allianzen und Netzwerken statt. Fastenaktion fördert zudem die Entwicklung von Netzwerken und Allianzen der Süd-Partnerorganisationen, die dazu dienen, auf die politischen Ziele hin zu mobilisieren und diese besser zu erreichen.

5.1 Campaigning und Lobbying

Die entwicklungspolitische Arbeit von Fastenaktion wird durch unterschiedliche Campaigning-massnahmen ergänzt – von thematischen Hintergrundgesprächen über eine vielfältige öffentliche Kommunikation bis hin zu Sensibilisierungs- und Mobilisierungskampagnen. Lobbyarbeit soll dazu beitragen, dass die Zielpersonen und -gruppen sich mit den von Fastenaktion eingebrachten Themen auseinandersetzen, sie in die Überlegungen aufnehmen, ihre Verlautbarungen und Handlungen danach ausrichten und sich für entsprechende Regulierungen und deren Umsetzungen einsetzen.

Dank dieser Massnahmen werden die politischen Anliegen von Fastenaktion bei den Zielgruppen und in den Partnernetzwerken wahr- und aufgenommen, mit dem Ziel, dass sie sich gemeinsam mit Fastenaktion für deren Umsetzung engagieren.